

solle dieser Tagesordnungspunkt dann in die folgende Sitzung aufgenommen werden.

Ansonsten gibt es keine Rückmeldungen zur Tagesordnung.

1.3 Niederschrift über die letzte Sitzung vom 21.03.2023 - Öffentlicher Teil -

Hr. Schmied merkt zur Niederschrift vom 21.03.2023 zu TOP 3 Beratung über den 2. Entwurf der Leitlinien für Bürger*innenbeteiligung an, dass es nicht § 6 KJHG sondern § 8 KJHG heißen muss.

2. Beratung der Ergebnisse der Bürgerforen

Zunächst bittet Herr Striewe die Mitglieder der Lenkungsgruppe ihre Eindrücke aus den Bürgerforen zu schildern, sofern sie dort anwesend waren. Trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit in Form von Aushängen, Pressearbeit und Beiträgen in den sozialen Medien, waren die Teilnehmerzahlen leider eher ernüchternd, so dass sich allgemein die Frage stellte, wie man die Bürgerschaft erreicht und zur Beteiligung aktivieren kann.

Die Gespräche mit den anwesenden Teilnehmenden in den Bürgerforen waren kritisch und ausführlich. Die Erfahrungen mit Beteiligung in der Vergangenheit wurden teilweise als negativ beschrieben und man stelle sich die Frage, was mit den Ergebnissen der Beteiligung passiere. Hier wurde eindeutig das Erfordernis von Transparenz und Verbindlichkeit betont, sonst fühle man sich nicht ernst genommen.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass in formellen Verfahren alle Eingaben der Bürgerschaft geprüft, kommentiert und bewertet werden. Die Ergebnisse werden dokumentiert und können auch öffentlich eingesehen werden. Vielleicht müsse hier noch mal eine Aufklärung erfolgen, wo man die Auswertungen finden kann. Dass natürlich eine gewisse Frustration bestehe, wenn der Einwand bzw. Vorschlag eines Bürgers nicht berücksichtigt werden kann, liegt nahe. Aber es liege in der Natur der Sache, dass sich immer jemand benachteiligt fühle. Man könne es nicht jedem im Verfahren Recht machen.

Herr Striewe merkt hierzu an, dass jetzt der Versuch unternommen werden müsse, das Vertrauen der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung zu stärken und einen Perspektivwechsel herbeizuführen.

Darüber hinaus wurde aus der etwas stärkeren Beteiligung beim Bürgerforum in Stieldorf klar, dass sich die Menschen insbesondere dann beteiligen, wenn sie selber betroffen sind (siehe Bauvorhaben Vinxel).

Das Informationsbedürfnis der Bürgerschaft ist offensichtlich gegeben. Daher kamen mehrere Vorschläge, wie man am besten Informationen zu den Interessierten bringen kann.

Zunächst wurde über einen Newsletter beraten. Hier müsse man aber Kosten und Nutzen abwägen. Die Bereitstellung eines Newsletters sei sehr aufwendig und kostenintensiv. Man müsse den Newsletter, wie auch den Verteiler stets aktuell halten. Dazu müssten auch die personellen Ressourcen entsprechend angepasst werden.

Herr Striewe betonte, dass der Aufwand in der Redaktionsarbeit sehr groß sei. Die Hauptaufgabe ist wohl tatsächlich erst mal gut zu informieren, auf welche Art auch immer.

Des Weiteren wurde vorgeschlagen, Informationen in einer Art „Marktplatz“ immer präsent auf der Homepage zu platzieren.

Ein Schaukasten zum Aushang von Informationen fanden auch viele Teilnehmende eine Möglichkeit der Information. Diese könnte man mischen mit Informationen aus Vereinen und Institutionen, etc. Es gebe viele Menschen, die sich interessiert die Schaukästen an Kirchen und Vereinen oder auf dem Dorfplatz anschauen.

Zudem gebe es auch die Möglichkeit, den städtischen Briefkopf oder Emails mit entsprechenden Links zu Informationen zu versehen (Beispiel: Stadt Bonn).

Es besteht Einvernehmen, dass der Zugang zu Informationen einfach gestaltet sein muss. Wenn man sich durch mehrere Seiten klicken müsse, schrecke dies schon ab. Es müsse sogenannte „Direkt-Links“ geben, die einen ohne Umwege zu der gesuchten Information leite.

In den Bürgerforen sei auch eine Bürger-App gefordert worden. Hierzu merkt Herr Striewe an, dass es bereits einen Ratsbeschluss vom 12.12.2022 zur Anschaffung und Installation der City Key App gebe.

https://snet.koenigswinter.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZWOGiruuDmx3F_LP0OZwrDQ792IEy91bagLFyb2Z6oUy/Beschlusstext_473-2022_-oeffentlich-Stadtrat_12.12.2022.pdf

Neben den Bürgerforen erfolgte bis 28.04.2023 eine Onlineumfrage. Herr Striewe sagte den Mitgliedern der Lenkungsgruppe eine kurzfristige Auswertung und Übersendung zu.

Eine Zwischenbilanz habe aber bereits gezeigt, dass bei der Online-Umfrage viele Kommentierungen bzw. Anmerkungen erfolgt seien. Die Teilnehmerzahl zeige, dass Online-Formate in Anspruch genommen werden, um hier zu den einzelnen Themen der Leitlinien gezielt Anmerkungen und Ideen zu hinterlassen.

Die Bürgerforen wurden eher zum Austausch und zur Diskussion genutzt. Die hinterlassenen Kommentare an den Präsentationswänden seien eher überschaubar geblieben.

Herr Striewe erklärte, dass im Anschluss ein neuer Entwurf unter Einbindung der Anmerkungen der Lenkungsgruppe der zwei vorangegangenen Sitzungen, der Auswertung der Bürgerforen und der Onlinebeteiligung durch die Stabsstelle Bürgerbeteiligung erstellt und zur weiteren Diskussion in der nächsten Sitzung eingebracht werde.

Florian Striewe
Vorsitzender

Heike Rex
Schriftführerin